	Objekt: Dickbauchige Amphora; der Fuß ist beschädigt, ebenso ein wenig der Bauch und der Rand der breiten Mündung, ... Museum: Antikensammlung Am Lustgarten 10178 Berlin 030 / 266425101 ant@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: Misc. 6326, A 40

Beschreibung

Das Kriegergrab aus Tarquinia:

Dieses Kriegergrab zählt zu den wichtigsten Fundkomplexen der italischen Frühgeschichte. Es wurde 1869 in der Nekropole Monterozzi unweit des heutigen Tarquinia ausgegraben; kurz danach erwarben die Berliner Museen das über 100 Objekte umfassende Inventar.
Die Funde wurden in einer Tiefe von 2 m in einem großen Tuffsarkophag (340x158x162 cm) entdeckt; außerhalb lagen Teile eine Pferdekiefers. Die Funde datieren das Grab in das späte 8. Jh. v. Chr.
Von der Ausrüstung des Kriegers – Brustschutz (Kardiophylax) mit vergoldetem Pektorale, Schulterband, Gewebe mit Bronzeknöpfen, Zierketten, Waffen (Lappenbeile, Lanze, Dolch) – ist der große Rundschild mit Rasseln auf der Rückseite besonders bemerkenswert. Goldene und bronzene Fibeln sowie Armreifen und Gefäßbeigaben aus Silber, Bronze, Keramik und Holz zeugen von der hohen sozialen Stellung des Verstorbenen.
Orientalischen Einfluss verraten der Brustschutz (Assyrien), der Vogelaskos (Zypern), die Kegelhalskanne (Phönizien) sowie das Siegel in Form eines Skarabäus (Ägypten), griechisch beeinflusst sind die Teller.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: (laut Spezialverzeichnis) 29 cm; Höhe: (laut Spezialverzeichnis) 43 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	8. Jahrhundert v. Chr.

	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Tomba del Guerriero (Tarquinia)

Schlagworte

- Amphore
- Bronze